

Bezirkslehrerinnen-  
Bezirkslehrer-Verein Aargau (BLV)  
Martin Schaffner  
Burghaldenstr. 14  
5400 Baden

056 221 66 15  
078 975 12 10

[martin.schaffner@blv-ag.ch](mailto:martin.schaffner@blv-ag.ch)  
[www.blv-ag.ch](http://www.blv-ag.ch)

Departement Bildung, Kultur und Sport  
Herr Regierungsrat Alex Hürzeler  
Bachstrasse 15  
5001 Aarau

Baden, den 17. Januar 2015

## **Wahlfächer an der Bez**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hürzeler

Am 25. November 2014 entschied der Grosse Rat des Kantons Aargau, dass die Sparsumme bezüglich der Wahlfächer in der Bezirksschule auf 650'000 Franken zu beschränken sei.

Somit hat Ihr Departement in diesem Bereich nicht die von der KAPF beantragte Maximalsumme von 1'350'000 Franken einzusparen und erhält dadurch nochmals die Möglichkeit, den Aargauer Bezirksschülerinnen und Bezirksschülern in Bezug auf die Wahlfächer entgegenzukommen.

Der BLV setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass die Gelder, die nun nicht eingespart werden müssen, wie bis anhin für den Unterricht an der Bezirksschule Aargau verwendet werden. Konkret ersucht er Sie, dass Sie als Regierungsrat zusammen mit Ihren Mitarbeitenden im Departement noch einmal explizit auf die Massnahme 1 „Optimierung der Wahlfächer“ (310.11; „Das Wahlfach Freies Gestalten an der Bezirksschule wird nicht mehr angeboten“) zurückkommen.

Im Kampf gegen die Sparmassnahmen an der Aargauer Oberstufe, den seit September 2013 hunderte von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen geführt haben, stand die übertriebene Reduktion der Wahlfächer als Hauptkritikpunkt im Zentrum. Die tausendfache Forderung, das Freie Gestalten sei nicht abzuschaffen, kann nun befolgt werden.

Nach unserem Dafürhalten soll das Wahlfach Freies Gestalten - wenn auch in einer reduzierten Form - bestehen bleiben. Insbesondere die Schülerinnen und Schüler der neuen 1. Klasse der Bezirksschule sollen von einem attraktiven und durchdachten Wahlfachangebot profitieren können.

Dazu zwei Beispiele:

1.) Das WAHLFACH THEATER soll bestehen bleiben, denn es bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, individuelle Fähigkeiten zu entwickeln und zu verstärken. Theaterunterricht fördert unter anderem die soziale Intelligenz, Kreativität, selbstständiges Denken, flexibles Handeln, Verantwortungsbewusstsein und Beziehungsfähigkeit. All dies sind Werte, die auch in der

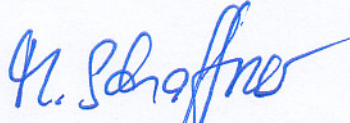
Kantonsschule und in der Berufslehre (und im kompetenzbasierten Lehrplan 21) von grosser Bedeutung sind.

2.) In unserer digitalisierten Welt ist der speditive und seriöse Umgang mit Computer und Internet von grundlegender Wichtigkeit. Das WAHLFACH DIGITALES GESTALTEN bietet den Jugendlichen eine vertiefte, intensive Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten und Anforderungen dieses Mediums. In den weiterführenden Schulen und in den Berufslehren wird den jungen Menschen ein immer höheres Mass an Informations- und Kommunikationskompetenzen abverlangt. Daher hat die Oberstufe der Volksschule diesbezüglich spezielle Unterrichtsgefässe zur Verfügung zu stellen.

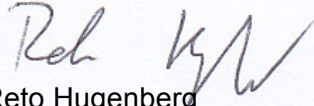
Gerne sind wir bereit, unsere Forderungen und Vorstellungen in einem direkten Gespräch mit Ihnen ausführlicher zu erläutern. Unseren Brief schicken wir Ihnen auch per Post zu.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen für das Jahr 2015 alles Gute.

Freundliche Grüsse



Martin Schaffner  
Präsident BLV



Reto Hugenberg  
Vizepräsident BLV

- z. K.
- Herr Christian Aeberli, Chef Volksschule
  - Herr Victor Brun, Organisation und Entwicklung
  - Herr Urs Eichenberger, Ressourcen
  - Herr Pacal Furer, Grossrat, Präsident KAPF